

Presseinformation

CHERRY STREAM 3.0

Robuste Tastatur für Dauereinsatz im Büro

Auerbach, 14. Oktober 2015 - CHERRY, der Spezialist für Computer-Eingabegeräte, kündigt die STREAM 3.0 und damit die konsequente Weiterentwicklung der extrem erfolgreichen STREAM XT an. Um die meistverkaufte Tastatur aus dem breitgefächerten Portfolio reibungslos abzulösen, wird das neue Modell auch in einer Variante mit der erweiterten Tastaturbelegung T2 nach DIN 2137 erhältlich sein. Im Zusammenspiel mit den weiteren Besonderheiten wie dem robusten Aufbau, dem Spritzwasserschutz, der angenehmen Ergonomie und dem Flüsteranschlag, positioniert sich die CHERRY STREAM 3.0 als erste Wahl für den harten Office-Einsatz.

Die perfekte Tastatur für den alltäglichen Gebrauch im Büro

Die absolute Neuheit des Experten für Eingabegeräte löst die bisher meistverkaufte Tastatur aus dem eigenen Portfolio ab: Die STREAM 3.0 ersetzt somit den erfolgreichen XT-Vorgänger. Der Unterschied liegt vor allem im Detail. Wurden die Tasten der STREAM XT bedruckt, kommt nun eine Laserbeschriftung zum Einsatz. Zusammen mit dem aufgeschäumten ABS-Material sorgt dies für eine dauerhafte Abriebfestigkeit - auch im harten Büroalltag. Zudem

Auf einen Blick...

Kategorie:

Office-Lösungen

Produkt:

CHERRY Stream 3.0
(G85-23000xx-0, G85-23000xx-2)

Pressekontakt:

ZF Friedrichshafen AG
Elektronische Systeme
Michael Schmid
Cherrystraße
91275 Auerbach / Opf.
Tel.: 09643 18 – 1424
mi.schmid@zf.com

sind die Status-LEDs bei der neuen STREAM 3.0 in blau gehalten. Neben diesen Eigenschaften, überzeugt die CHERRY STREAM 3.0 durch ein zeitloses Design und einen optimalen Bedienkomfort. Letzterer wird einerseits durch das ultraflache, ergonomische Format für ermüdungsfreies Arbeiten und andererseits durch kurzhubige Tasten für präzises, schnelles Schreiben mit geringer Geräuschentwicklung erzielt. Die STREAM 3.0 ist als robuste, kabelgebundene Tastatur konstruiert, die einen Spritzwasserschutz bietet. Getränke und Flüssigkeiten auf dem Schreibtisch verlieren dadurch den Schrecken.



Europa-Tastatur mit T2-Zeichen-belegung nach DIN-Norm 2137

CHERRY stattet die neue STREAM 3.0 neben den gängigen Tastenlayouts, auch mit der erweiterten Tastaturbelegung T2 nach DIN 2137 aus. Dadurch wird eine schnelle Eingabe von Sonderzeichen bei der Kommunikation in allen lateingeschriebenen Amtssprachen sowie von Minderheitensprachen Deutschlands und Österreichs ermöglicht. Dieses Merkmal ist gerade für Mitarbeiter von Übersetzungsbüros, Ämtern sowie Werbeagenturen und den Fachhandel wichtig. Auch Studenten oder Schüler aus den Fachbereichen Informatik und Sprachen profitieren von der T2-Tastenbelegung, denn seltene Buchstaben und Sonderzeichen können bequem über einfache Tastenkombinationen eingegeben werden.

Einfache Inbetriebnahme und komfortable Media-Bedienung

Um das neue Office-Keyboard in Betrieb zu nehmen, bedarf es keiner umständlichen Treiberinstallation: Die CHERRY STREAM 3.0 lässt sich per Plug&Play-Funktion über einen USB-Anschluss direkt mit dem PC verbinden und ist sofort einsatzbereit. Für zusätzlichen Bedienkomfort bei der Medienwiedergabe sorgen die Hotkeys zur Steuerung der Lautstärke und weiteren essentiellen Funktionen. Mit insgesamt sechs

dieser Zusatzasten wird das Standard-Layout mitsamt Pfeiltasten und Ziffern-Block erweitert.

Die CHERRY STREAM 3.0 ist in den Farben Weiß-Grau und Schwarz ab sofort erhältlich. Die unverbindliche Preisempfehlung liegt bei 30,00 Euro. Dafür erhält der Käufer ein hochwertiges Office-Keyboard mit GS-Zulassung, dem Umwelt-Zertifikat „Der Blaue Engel“ und dem AGR-Gütesiegel für beste Arbeitsergonomie

Bildmaterial finden Sie im [Mediapool](#)

Weitere Informationen auf www.cherry.de

Über CHERRY

CHERRY ist eine eingetragene Marke der ZF Friedrichshafen AG. Unter der Produktmarke CHERRY entwickelt und produziert das Geschäftsfeld Elektronische Systeme Computer-Eingabegeräte, sowie Komponenten für Industrie- und Hausgeräteeanwendungen.

ZF ist ein weltweit führender Technologiekonzern in der Antriebs- und Fahrwerktechnik mit 122 Produktionsgesellschaften in 26 Ländern. Der Konzern erzielte im Jahr 2013 mit rund 72.600 Mitarbeitern einen Umsatz von 16,8 Milliarden Euro. Um auch künftig mit innovativen Produkten erfolgreich zu sein, investiert ZF jährlich rund fünf Prozent des Umsatzes (2013: 836 Millionen Euro) in Forschung und Entwicklung. Auf der Rangliste der Automobilzulieferer ist ZF unter den zehn größten Unternehmen weltweit.